



INFO 3 – Oktober 2014

<http://www.ugod.at/>

Liebe KollegInnen!

Die Vorbereitungen für die Personalvertretungswahlen 2014 sind im Laufen, an den Dienststellen werden Unterstützungsunterschriften gesammelt und KollegInnen angesprochen, die bunte, unabhängige, kritische, aktive und neue UG-Listen mitgestalten wollen.

Überbetrieblich geht es ums **Vernetzen für UG-Fachausschuss- und Zentralaussschuss-Kandidaturen**, damit mehr KollegInnen als bisher die Alternative zu den Regierungsparteifractionen ÖAAB-FCG und FSG wählen können. Kandidieren und Unterstützungsunterschriften sammeln ist Voraussetzung dafür, dass KollegInnen die UG in der Bundespersonalvertretung und in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst stärken können. Auch wenn das vielen WählerInnen nicht bewusst ist: die PV-Wahlergebnisse sind auch eine wesentliche Grundlage für die Zusammensetzung des Vorstandes der Gewerkschaft öffentlicher Dienst¹.

Wahlvorschläge bis Mittwoch 29.10. beim zuständigen Wahlausschuss abgeben!

Die Wahlvorschläge enthalten **Listenbezeichnung, KandidatInnenliste, Zustimmungserklärungen der KandidatInnen, Unterschriftenlisten der UnterstützerInnen** (1% der Wahlberechtigten, mindestens 2 – höchstens 100). Beim Namen der Liste ist für partei- und regierungsunabhängige PV- und Gewerkschaftsarbeit der **Zusatz –UG** wichtig, Langform: Unabhängige GewerkschafterInnen (z.B. Österreichische LehrerInneninitiative-UG, Bunte Liste-UG, Neue Liste-UG

Arbeitsbedingungen verbessern + Arbeitsplätze schaffen = Aufnahmestopp beenden!

Wir wollen eine Personalvertretung und Gewerkschaft, die ohne Rücksichtnahme auf parteipolitische Vorgaben die **ArbeitnehmerInneninteressen der KollegInnen** vertritt, die für bessere **Arbeitsbedingungen**, für neue und sichere **Arbeitsplätze** und der Arbeit entsprechende **Arbeitseinkommen** kämpft. Wir wollen eine GÖD, die **solidarisch mit AK und ÖGB** für die **Sicherung und den Ausbau der öffentlichen Dienste**, der Bildung, des Sozialstaates und **ausreichende Finanzierung durch eine sozial wirksame Steuerreform**, mit vermögensbezogenen Steuern und „mehr Netto vom Brutto“, vor allem für niedrige und mittlere Einkommen kämpft oder eintritt.



http://www.oegb.at/cms/S06/S06_0.a/1342550403704/home/lohnsteuer-runter

Demokratische PV- und Gewerkschaftsarbeit = Information + Mitbestimmung der KollegInnen!

Wir wollen keine StellvertreterInnen, die ohne uns zu fragen wissen, was für uns das Beste und was „realistisch“ ist. Wir brauchen keine StellvertreterInnen, die Budgetkürzungen, Personalabbau und Reallohnverluste hinnehmen und hinter verschlossenen Türen mit DienststellenleiterInnen, mit Landes- und Regierungsparteifreunden verhandeln, damit „noch Schlimmeres“ verhindert werden kann. Wir wollen mehr!

¹ In 25 der 26 Teilgewerkschaften der GÖD (Ausnahme AHS) werden die Bundespersonalvertretungswahl auch als Gewerkschaftswahl gesehen, allerdings zählen nur Stimmen für ÖAAB/FCG-, FSG- und UG-Listen für die fraktionelle Zusammensetzung von GÖD-Vorstand und GÖD-Bundeskongress (früher: Zentralvorstand)

UGÖD-Pressegespräch am Mittwoch, 5. November 2014

Nach dem Einbringen der Kandidaturen laden wir zum „Wahlkampfauftakt“ JournalistInnen zu einem **Gespräch über UG-Kandidaturen und UG-Forderungen an DienstgeberInnen, Personalvertretung und Gewerkschaft öffentlicher Dienst** ein:

5. November 2014

UGÖD - Pressegespräch

BUNDESPERSONALVERTRETUNGSWAHLEN 2014

ArbeitnehmerInnen-Interessen und keine Parteipolitik

Demokratische PV- und Gewerkschaftsarbeit = Information + Mitbestimmung der KollegInnen!

Arbeitsbedingungen verbessern + Arbeitsplätze schaffen = Aufnahmestopp beenden!

Ausreichende Finanzierung der öffentlichen Dienste = Steuerstrukturreform + Vermögenssteuern

Aktuelle Informationen zu OGH, UGÖD-Vorstandssitz und reale GÖD-Demokratie

GÖD-Pressesaal

1010 Teinfaltstraße 7/Parterre

9:30 bis 10:30

Interessant für JournalistInnen sind Erfahrungen und Erfolge von UG-PersonalvertreterInnen und mehr noch die Motivation und Ziele „neuer“ KandidatInnen, daher unsere Bitte: Wer sich die Zeit nehmen kann, bitte kommt zu diesem Pressegespräch – auch zum gegenseitigen Kennenlernen, Mutmachen und Atemholen nach dem Einbringen der Kandidaturen. Wer kommen kann, bitte **mailt** an pv-wahl2014@ugoed.org oder direkt an reinhart.sellner@gmx.at.

OGH, UGÖD-Vorstandssitz und reale GÖD-Demokratie

Wir von der UGÖD haben am 13. August GÖD-Vorsitzenden Neugebauer, FCG, und seinem FSG-Stellvertreter Holzer, vorgeschlagen, den **Rechtsstreit nach dem OGH-Spruch zu beenden** und **noch offene Fragen bei der Fraktionsanerkennung außergerichtlich und gewerkschaftsintern zu regeln**. Die FSG will aber das von ihr widerrechtlich besetzte Vorstandsmandat nicht abgeben, FCG und FSG wollen der UGÖD die mit dem Vorstandssitz verbundenen Informations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten möglichst lange vorenthalten. Die Kollegen **Neugebauer und Holzer haben bis heute nicht geantwortet**.

Der Zentralsekretär für Rechtsfragen Dr. Mögele teilte uns immerhin am 24. September „auftragsgemäß“ mit, dass die dem OGH-Spruch entsprechende Aufnahme des UGÖD-Vertreters nur erfolgen kann, wenn der Rechtsweg formal bis ans Ende gegangen und das Erstgericht ein dem seit 25. Juli rechtsverbindlichen OGH-Spruch gemäßes Urteil ausgefertigt haben wird. Das würde eine weitere Verzögerung der Umsetzung des OGH-Spruches um ein halbes Jahr bedeuten. Die mögliche außergerichtliche Einigung auf Basis des OGH-Spruches ist Dr. Mögele „auftragsgemäß“ nicht bekannt. Die unverändert **rechtswidrige Zusammensetzung des GÖD-Vorstandes und die Anfechtung jedes seit September gefassten Vorstandsbeschlusses** sind für FCG und FSG anscheinend kein Problem.² Weil es so ist, bleibt es nicht so.

Glück auf!

Reinhart Sellner, Beate Neunteufel-Zechner

UGÖD-Vorsitzteam - <http://www.ugoed.at/>

PV-Wahlen sind auch GÖD-Gewerkschaftswahlen!

Join the Union – Change the Union!



**für eine offensive und überparteiliche Interessensvertretung
der öffentlich Bediensteten und der KollegInnen ausgliederter Betriebe!**

² Die Dokumentation von Klagsbegehren, Erstgerichtsurteil, Berufung, OLG-Berufungssenatsbeschluss bis zum OGH-Spruch vom 25.7.2014 kann auf <http://www.ugoed.at/aktuell/OGH-Spruch-2014.pdf> nachgelesen werden.